

## Maison de Berne

Herbsthaus des Klosters Bellelay bis 1797. Ab 1804 Sitz des Rebgruts der Stadt Bern. Der unter den Äbten David Juillerat (1612–37) und Pierre Cuenat (1637–66) ab 1631 auf einer Büri errichtete Bau ist aus einem ehem. Hafengebäude (W-Teil) hervorgegangen. Einstiger seeseitiger Treppenturm, nach 1671 durch Abt Johann Georgius I. Schwaller (1666–91) erstellt, 1920 beim Bau der SBB-Doppelspur abgetragen. Gewölbewappenschlussstein des Abts heute über dem nördl. Haupteingang. Umbauten und Renov. 1915–16 und 1931.

Wuchtiger Baukörper mit hohem Keller, zwei Wohngeschossen und Halbwalmdach mit Knaufstangen. Fassaden horizontal gegliedert durch umlaufende Gurtgesimse. An der östl. Trauffront weitgehend regelmässige Befensterung zwischen zwei Abortrisaliten mit Zierschiessscharten. Übrige Fassaden mit unregelmässig disponierten Öffnungen. Fasskeller im O und Trüelkeller im W (als solche genutzt bis 1970, rest. 1985) durch neun gedrungene Pfeilerarkaden getrennt. Balkendecken zusätzlich von zwei Pfeilerpaaren gestützt. Schöne Folge von Fässern, u. a. Bellelayfass 1715 mit Inschrift. Das nördl. Treppenhaus führt in den OG zu Längsmittelgängen, an denen gross dimensionierte Räume aufgereiht sind. Stadtseitig schräg verlaufende Hofumfassungsmauer mit Rundbogenportal unter Heimatstilverdachung. Hofbrunnen aus der Bauzeit.

---

### Kontaktadresse zu Informationen zum KGS-Inventar:

Bundesamt für Bevölkerungsschutz, Fachbereich Kulturgüterschutz  
Monbijoustrasse 51A, 3003 Bern, 031 322 51 56  
[www.kulturgueterschutz.ch](http://www.kulturgueterschutz.ch)

